

Neugasse 6 · CH-8005 Zürich

Tel. 044 250 88 33 · Fax 044 250 88 35

info@swissolar.ch · www.swissolar.ch

www.energie-schweiz.ch

Medienmitteilung vom 2. Februar 2009

Stopp für die Einspeisevergütung:

Jetzt muss der Deckel weg!

Heute teilt das Bundesamt für Energie (BFE) mit, dass der Deckel für die kostendeckende Einspeisevergütung für sämtliche Technologien erreicht ist. Alle Neuanmeldungen werden auf eine Warteliste gesetzt. Anders ausgedrückt: Die 247 Millionen Franken, die bis 2030 jedes Jahr für den Strom aus erneuerbaren Energien bereitgestellt wurden, sind bereits nach neun Monaten ausgebucht!

Tausende von Investoren, die mit ihren Solar-, Wind-, Biomasse- oder Wasserkraftwerken einen Beitrag zu einer sicheren und sauberen Stromversorgung leisten wollen, sind nun blockiert. Ihre Projekte werden auf eine Warteliste gesetzt, wobei völlig unklar ist, ob und wann ein positiver Bescheid folgen könnte. Swissolar-Geschäftsleiter David Stickelberger meint dazu: „Jetzt muss schnell gehandelt werden. Das Parlament muss noch in der Frühlingssession die Aufhebung des Kostendachs für die Einspeisevergütung beschliessen. Angesichts der wirtschaftlichen Lage weltweit und in der Schweiz braucht es jetzt gezielte Anstrengungen im Bereich zukunftsfähige Technologien. Dazu gehören die Photovoltaik und andere erneuerbare Energien.“

Die kostendeckende Einspeisevergütung ist nachweislich das wirksamste Instrument zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien. Aber nur dann, wenn sie, wie etwa in Deutschland, nicht durch eine willkürliche Deckelung blockiert wird. Der dortige Boom der erneuerbaren Energien hat zu rund 250'000 Arbeitsplätzen geführt, während die Mehrbelastung pro Haushalt bei unter 2€ pro Monat liegt.

Weitere Auskünfte:

David Stickelberger, Geschäftsleiter Swissolar, 044 250 88 33 / 079 323 18 68

Swissolar bietet neutrale Informationen für alle Anwendungen der Solarenergie.
Tel. 0848 00 01 04 (normaler Tarif), www.swissolar.ch; info@swissolar.ch